

JAGD - PASSION - NACHHALTIGKEIT



K&K PREMIUM JAGD

**SIBIRISCHER STEINBOCK IN
KIRGISIEN 2025**



WWW.PREMIUM-JAGDREISEN.DE



CAPRA SIBIRICA

GEBIRGE, FELS UND STEILE SCHLUCHTEN

Hoch oben in den felsigen Regionen des Tien-Shan-Gebirges lebt der Sibirische Steinbock (*Capra sibirica*), einer der beeindruckendsten Bewohner der Gebirge Innerasiens. Der Gebirgszug erstreckt sich auf einer Länge von 2.500 km von China über Kasachstan und Kirgisien bis nach Usbekistan und umfasst insgesamt rund eine Million Quadratkilometer. Kirgisien gehört heute zu den interessantesten Jagdländern Innerasiens. Mehr als dreiviertel des Landes bestehen aus imposanten Gebirgsmassiven, und dass sich Sibirische Steinböcke in diesem rauen Lebensraum wohlfühlen, liegt auf der Hand. Die Bestände sind in den letzten Jahren deutlich gewachsen, und die Trophäenqualität überzeugt. Immer wieder finden sich kapitale Steinböcke aus Kirgisien auf den vorderen Plätzen der Rekordlisten von CIC und SCI. Noch vor zwanzig Jahren stellte die Wilderei eines der größten Probleme dar, als wir die ersten Jagdreisen nach Kirgisien organisiert haben. Doch die Zeiten haben sich geändert: Der Wert einer starken Steinbocktrophäe wurde erkannt, und die kirgisischen Berufsjäger achten heute streng auf die Bewirtschaftung ihrer Reviere. Für die Kirgisen selbst ist das schmackhafte Wildbret von größerem Interesse als die Hörner, sodass sie aus der Jagd von Gastjägern ihren Vorteil ziehen: Gute Trophäen bringen Geld, Trinkgelder sind willkommen, und das Fleisch bleibt vor Ort. Dies schafft eine Win-Win-Situation und führt zu einem nachhaltigen Umgang mit dem Wildbestand. Unsere jahrelange Erfahrung zeigt, dass diese Entwicklung positive Auswirkungen hat – die Erfolge unserer Gäste sprechen für sich. Der Sibirische Steinbock ist perfekt an das harte Leben in den kargen Gebirgsregionen angepasst. Mit einer Kopf-Rumpf-Länge von bis zu 160 cm und einem Lebendgewicht von etwa 130 kg übertrifft er in seiner Beweglichkeit selbst die Kletterkünste unserer heimischen Gämse. Sein Zuhause sind die zerklüfteten, menschenleeren Felslandschaften, unwegsam und abweisend, aber von atemberaubender Schönheit. Hier, in diesen Höhen, erfordert die Jagd nicht nur Kondition und Können, sondern auch den Respekt vor der Natur und dem Wild. Die Jagd auf den Sibirischen Steinbock in Kirgisien ist eine echte Herausforderung und verspricht ein unvergessliches Erlebnis für jeden passionierten Bergjäger. Wer sich dieser Aufgabe stellt, wird mit einzigartigen Eindrücken, einer atemberaubenden Landschaft und einer Trophäe belohnt, die nur wenige ihr Eigen nennen dürfen. Erleben Sie die Faszination, der Steinbockjagd in den Höhen des Tien-Shan-Gebirges!

Erleben Sie die Faszination der Steinbockjagd in den wilden Höhen des Tien-Shan-Gebirges – ein Abenteuer, das seinesgleichen sucht!





Fahlwild und jüngere Steinböcke schließen sich oft zu großen Rudeln zusammen, während die älteren Böcke – ähnlich wie Muffelwiddler oder Feisthirsche – in „Altherrenrudeln“ leben. Genau diese starken Steinböcke sind es, für die wir Jäger die Strapazen auf uns nehmen: den langen Flug, die anstrengende Anreise und die schweißtreibenden Klettertouren. Doch jede Mühe lohnt sich, denn die Trophäe eines Sibirischen Steinbocks muss man sich erarbeiten – sie hat einen besonderen Stellenwert.

Ein Blick auf das Steinbockgehörn zeigt, wie vielfältig die Natur ist: Manche Böcke tragen enggestellte Hörner, andere eine weite Auslage. Einige verlaufen gerade wie beim Alpensteinbock, während andere eine starke Krümmung aufweisen. Auch die Schmuckwülste variieren: Mal sind sie ausgeprägt, mal nur angedeutet. Gute Trophäen messen bis zu 115 cm, starke zwischen 115 und 125 cm, und die Kapitalsten erreichen 125 cm und mehr. Der aktuelle Rekord liegt bei unglaublichen 152 cm, erlegt von einem spanischen Jäger. Gerade bei der Jagd auf Steinbock gilt: „Je fitter der Jäger, desto besser die Trophäe.“ Körperliche Fitness und Ausdauer sind entscheidend, denn die stärksten Böcke leben in den unwegsamsten Regionen des Gebirges. Wer sich dieser Herausforderung stellt, wird mit einer außergewöhnlichen Jagd und einer hart erkämpften Trophäe belohnt.





JAGDLAND MIT TRADITION

... IM TIAN SHAN

War es vor zwanzig Jahren noch ein kleines Abenteuer, als Jäger nach Innerasien zu reisen, so ist dies heute problemlos möglich. Es gibt preiswerte Flüge in die kirgisische Hauptstadt Bishkek, wo Sie von Anfang an von einem kundigen Dolmetscher begleitet werden. Gerade bei den Gebirgsjagden auf den Sibirischen Steinbock gilt die alte Regel: „Je fitter der Jagdgast, desto stärker der Steinbock.“

In Kirgisien zu jagen ist auch heute noch ein echtes Abenteuer. Wer in der Hauptstadt Bishkek landet, taucht sofort in eine völlig andere Welt ein: asiatische Gesichter, fremdländisches Stimmengewirr und eine spürbare Hektik prägen das Bild. Nach den unvermeidlichen Zoll- und Einreiseformalitäten, die meist zügig und problemlos verlaufen, kann die Reise ins Jagdgebiet beginnen. Ein kurzer Kaffee zum Durchatmen und schon sitzt man im Geländewagen. Die Fahrt durch das karge Land dauert je nach Lage des Reviers zwischen sechs und zehn Stunden. Das ist bereits die erste Strapaze, aber wer einen starken Steinbock erlegen möchte, nimmt diesen Weg gerne auf sich. Zwischendurch gibt es kurze Pausen für Fotos, bis man sich schließlich dem Ziel nähert.

Die Kirgisen sind ein unglaublich gastfreundliches Volk, und schon bald fühlt man sich mehr als nur ein zahlender Gast. Das Basiscamp liegt meist auf 2.000 Metern Höhe oder darüber. Noch höher, mitten in der felsigen Region, wird dann ein kleines Außencamp errichtet: zwei Zelte – eines für den Jäger, eines für die Berufsjäger –, dazu Pferde, Sattelzeug, Waffen und Ausrüstung. Mehr braucht es nicht für die kommenden Tage in der Wildnis.

Ein Wort zu den Pferden: Auch ungeübte Reiter werden sich zurechtfinden. Die kirgisischen Arbeitspferde sind kleiner als europäische Rassen, dabei genügsam, nervenstark und vor allem trittsicher. Es wird ohnehin meist im Schritt geritten, und gefährliche Stellen werden aus Sicherheitsgründen stets umgangen. Die Erzählungen von waghalsigen Ritten entlang hunderte Meter tiefer Abgründe sind nichts als Fabeln. Die Gesundheit der Jäger hat höchste Priorität, und das wissen die Kirgisen ganz genau. In all den Jah-

ren, in denen wir Jagden organisiert haben, gab es nie Probleme größerer Art – alle Gäste sind wohlbehalten heimgekehrt.

Dennoch ist die Jagd im Gebirge alles andere als leicht. Jeder Schritt ist anstrengend, und so mancher Fluch wird über die Lippen kommen, während der Schweiß in Strömen fließt. Doch die Mühen lohnen sich, denn das Ziel ist die Trophäe eines starken Sibirischen Steinbocks.

Die beste Jagdzeit liegt in den Monaten Oktober und November. Für diese Jagd empfehlen wir einen robusten Repetierer mit einem leistungsstarken Kaliber wie 6,5 x 68, 8 x 68 S oder ein Kaliber aus der .300er Gruppe. Ein stark vergrößerndes Zielfernrohr ist unabdingbar, da normale Schussentfernungen bei 200 bis 260 Metern liegen. In seltenen Fällen kann ein weiterer Schuss erforderlich sein. Da meist aus einer Ruheposition geschossen wird, bleiben diese Entfernungen dennoch waidmännisch vertretbar. Unsere in heimischen Revieren beliebten Kaliber wie 7 x 64 oder .30-06 stoßen hier jedoch an ihre Grenzen.

Die Jagd auf den Sibirischen Steinbock in Kirgisien ist ein echtes Abenteuer, das körperliche Fitness, gute Vorbereitung und zuverlässige Ausrüstung erfordert. Doch wer sich dieser Herausforderung stellt, wird mit einem unvergesslichen Erlebnis und einer Trophäe belohnt, die die Mühen mehr als wert ist.







CAMP & VERPFLEGUNG

... IN FERNEN LANDEN

Während Ihres Aufenthalts wohnen Sie in einfachen, aber zweckmäßigen Zeltcamps. Es wäre zu aufwendig und für die Jagd nicht förderlich, täglich zum Basiscamp zurückzureiten – zu viel kostbare Zeit ginge dadurch verloren. Seit Jahren bewährt sich dieses Konzept, und der Erfolg bei der Steinbockjagd gibt uns Recht. Komfort spielt hier eine untergeordnete Rolle, denn das Ziel ist klar: die Trophäe eines starken Steinbocks. Zur Verpflegung ist alles Notwendige vorhanden: Brot, Wurst, Käse, Zwiebeln, Konserven mit Rind- oder Schweinefleisch, Nudeln, Wasser und Tee. Nach erfolgreicher Jagd wird der erlegte Steinbock gebührend gewürdigt: Die besten Stücke werden herausgeschnitten und zu einem köstlichen Schaschlik verarbeitet – ein kulinarisches Highlight inmitten der Wildnis, das Sie begeistern wird. Unsere jahrelange Erfahrung in Kirgisien ist Ihr Vorteil. Wir haben zahlreiche Reisen begleitet, kennen die Verhältnisse vor Ort und wissen, worauf es ankommt. Eine Jagd in Kirgisien erfordert akribische Vorbereitung und individuelle Abstimmung. Deshalb verkaufen wir keine Jagden „von der Stange“. Jede Reise wird maßgeschneidert und auf Ihre persönlichen jagdlichen Wünsche abgestimmt.

Nutzen Sie unseren umfassenden Erfahrungsschatz und unsere jagdliche Kompetenz. Solche Abenteuer erfordern mehr als nur Planung – sie brauchen Erfahrung und die richtige Begleitung. Lassen Sie sich von unseren Spezialisten detailliert über alle wichtigen Aspekte informieren und vertrauen Sie auf unsere Expertise. Ihre Traumjagd in Kirgisien – gut vorbereitet, einzigartig und erfolgreich.



DETAILS & KOSTEN



ANGEBOT • JAGD AUF SIBIRISCHEN STEINBOCK (15. AUGUST BIS 30. NOVEMBER)

- Circa 10 bis 11 Reisetage
- Circa 7 Jagdtage
- Empfang am Flughafen Bishkek
- Alle Transfers zum Jagdgebiet h/z
- Unterkunft und Verpflegung im Camp
- Jagdorganisation
- Dolmetscherdienste
- Vorpräparation der Trophäe
- Pirschführung
- Campausrüstung
- Inklusive Abschuss eines Sibirischen Steinbockes ohne Trophäenbegrenzung.

7.800.- €

WICHTIGE ANMERKUNG: Beachten Sie bitte bei der Waffeneinfuhr die aktuellen Bestimmungen der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle).

ABSCHUSSGEBÜHREN & ZUSATZINFORMATIONEN

- Zweiter Steinbock 4.500.- €
- Rückerstattung Nichterlegung Steinbock 2.000.- €
- Angeschweißt gilt als erlegt!

Nebenkosten

- Flug bis Bishkek • Bearbeitungsspesen 250.- € • Waffeneinfuhr 150.- € • Formalitätenpaket (Einladungsbrief, staatliche Gebühren und Abgaben) 200.- € • Trinkgelder und persönliche Ausgaben • VIP-Betreuung bei An- und Abreise 300.- US\$ • Hotel vor und nach der Jagd

Es gelten die AGB der Firma K&K Premium Jagd GmbH. Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.



K&K PREMIUM JAGD

K&K Premium Jagd GmbH
Hohe Strasse 100
44139 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 390 84 500
Fax: +49 (0) 231 390 84 509

E-Mail: info@premiumjagd.de
Web: www.premium-jagdreisen.de